Eine große Menge Luft in der Atmosphäre bewegt sich in eine bestimmte Richtung.

Ein besonders starker Wind, der eine Geschwindigkeit von mindestens 75 km/h erreicht.

Sie ist ein Stern und besteht fast nur aus Gasen. Sie ist heißer, als man es sich vorstellen kann. Sie strahlt Licht und Wärme aus.

Er besteht aus Wassertropfen, die vom Himmel fallen. Wenn er kurz dauert, nennt man ihn auch Schauer.

Durch die wärmende Sonne verdunstet das Wasser, das sich als Wasserdampf in der Luft befindet. Es bilden sich klitzekleine Wassertropfen.

Er entsteht in den Wolken, wo feine Wassertröpfchen auf Staubteilchen treffen, und ist eine Art gefrorenes Wasser.

Martina Simic für Trio

der Wind

der Sturm

die Sonne

der Regen

der Nebel

der Schnee

Martina Simic für Trio

Es handelt sich um Eiskristalle, die in den Wolken entstehen und in Form von harten Körnern auf die Erde fallen.

Wenn feuchte Luft vor einem Gebirge aufsteigt, kühlt sie ab und verliert die Feuchtigkeit. Ein warmer, trockener Fallwind entsteht.

Das sind weiche Minischneebälle, die man zusammendrücken kann. Sie entstehen, wenn in höheren Luftschichten polare Kaltluft einströmt.

Wenn der Boden warm ist, verdunstet die Feuchtigkeit und die Luft steigt nach oben. Dort trifft sie auf kalte Luft. Es entsteht Elektrizität. Es kommt zu einer plötzlichen Entladung.

Wenn die Luft elektrisch geladen ist, kommt es zu einer plötzlichen Entladung in Begleitung eines Blitzes, die zu einem lauten Krachen führt.

So nennt man die Wettererscheinung, wenn sich der Blitz den Weg zum Erdboden sucht und dabei ein lauter Knall, der Donner, entsteht.

Martina Simic für Trio

der Hagel

der Föhn

die Graupeln

der Blitz

der Donner

das Gewitter

Martina Simic für Trio